

# KONZEPT DER AUSSENWOHNGRUPPE „Anderle-Huus“

**01.01.2018**

## **Organisation**

Das Anderle-Huus, ist ein erweitertes, externes Wohnangebot der Therapeutischen Wohngemeinschaft Mauren und somit dem Verein für Betreutes Wohnen in Liechtenstein angegliedert. Die Grundlage dieses Konzeptes bilden das Leitbild und das Führungshandbuch des Vereins.

## **Zielsetzung und Zweck**

Der Auftrag des Anderle-Huuses ist die Betreuung, Behandlung und Begleitung von Menschen mit sozialpsychiatrischen, sozialtherapeutischen und/oder sozialpädagogischen Störungen oder Problemen. Der Unterschied zum Haupthaus in Mauren besteht darin, dass die KlientInnen nach einem – im Regelfall eher kürzerfristigen – stationären Aufenthalt im Haupthaus die Möglichkeit erhalten, längerfristig in einer Aussenwohngruppe des VBW zu leben. Dennoch soll durch eine durchgehende nächtliche Betreuung, kombiniert mit einer rund-um-die-Uhr Erreichbarkeit weiterhin die nötige Unterstützung gesichert sein. Ziel dieser Rund-um die Uhr-Betreuung und Erreichbarkeit ist es, Krisen frühzeitig wahrzunehmen und bei Bedarf zu intervenieren.

Das gemeinsame Wohnen im Anderle-Huus soll helfen, die persönlichen und sozialen Kompetenzen zu erweitern. Es sollen Perspektiven entwickelt werden, die sich positiv auf das Leben mit einer psychischen Erkrankung oder einer anderen Störung auswirken.

## **Zielgruppe**

Die im Angebot stehenden Plätze stehen grundsätzlich Erwachsenen ab 18 Jahren zur Verfügung. Es finden KlientInnen der TWG Aufnahme, die mindestens einen Monat stationär oder teilstationär in der Therapeutischen Wohngemeinschaft verbracht haben. In begründeten Ausnahmefällen (siehe Phasenmodell TWG) kann – nach Absprache mit der Leitung – ein früherer Eintritt ermöglicht werden.

Um die Infrastruktur des Anderle-Huuses optimal nutzen zu können (z.B. bei Raumknappheit innerhalb des Vereins für Betreutes Wohnen), können die Wohnräume auch anderweitig genutzt werden. Die Betreuung liegt immer in der Verantwortung des jeweiligen Bereiches.

## **Leistungsangebot**

### **Infrastruktur**

Im Anderle-Huus, an der Reberastrasse 4 in Schaan, befinden sich zwei Wohnungen mit je vier Einzelzimmern, einer gemeinsamen Küche im offenen Wohnraum. Ein kleiner Garten steht ebenso zur Verfügung. Es bestehen gut zugängliche Einkaufsmöglichkeiten und eine direkte Erreichbarkeit der öffentlichen Verkehrsmittel. Die Wohnungen verfügen über TV und Internetanschlüsse.

### **Professionalität**

Die Betreuung der Bewohnenden des Anderle-Huuses erfordert erfahrene und qualifizierte Fachpersonen mit Ausbildung in den Bereichen Psychiatrie, Psychologie, Pädagogik, Ergotherapie oder Sozialarbeit. Dies wird durch das Team der TWG gewährleistet.

Der Qualitätssicherung dienen interne und externe Fort- und Weiterbildungen sowie Supervisionen.

### **Anzahl Plätze**

Im Anderle-Huus können sechs, maximal acht Bewohnende gleichzeitig betreut werden.

## **Betreuungszeiten**

Die Betreuung und Erreichbarkeit ist das ganze Jahr während 365 Tagen durch 24 Stunden gewährleistet.

Schwerpunkte der Betreuungsarbeit sind:

- Beratung und Unterstützung in den verschiedensten Lebensbereichen (Haushaltsführung, Arbeit, Schule, Familie, Freizeit, Finanzen, Behördengänge, Zusammenleben in der Gruppe ...)
- Konfliktmanagement
- Psychosoziale Unterstützung bei persönlichen Problemen
- Regelmässig stattfindende Hausversammlungen
- Zusammenarbeit mit Angehörigen, Arbeitgebern, zuweisenden Behörden
- Fallbesprechung im Team, Dokumentation, Berichterstattung

## **Ausschlussgründe**

- **Akute** psychische Erkrankung (Selbst- oder/und Fremdgefährdung)
- **Schwere** Suchtproblematik (siehe Suchtkonzept)
- Körperliche Behinderung, sofern besondere räumliche Anpassungen notwendig sind

## **Prozess**

Der Aufnahmemodus und die Betreuungsphasen im Anderle-Huus sehen wie folgt aus:

- Beschluss im Kernteam (Leitung TWG und fallführende Fachpersonen)
- unverbindliche Besichtigung des Anderle-Huuses
- Kostengutsprache der zuweisenden Behörde

## **Aufenthalt und Berichtswesen**

In der Regel finden halbjährlich Standortgespräche statt. Zusammen mit den Bewohnenden, der zuweisenden Behörde und der fallführenden Fachperson werden die formulierten Ziele überprüft. Bei Bedarf kann dieses Gespräch durch weitere Personen ergänzt werden. Die Leitung der TWG erhält das Protokoll der Standortgespräche. Berichte werden gemäss aktuellen Vereinbarungen (Berichtswesen) erstellt.

Die Bewohnenden des Anderle-Huuses sind ein fixes Traktandum in den regelmässigen Teamsitzungen der Therapeutischen Wohngemeinschaft in Mauren.

## **Ausschluss, Krisenmanagement**

Über einen Ausschluss aus dem Anderle-Huus, z.B. bei groben Verstössen gegen die Hausordnung oder die Hausregeln, entscheidet die TWG-Leitung gemeinsam mit der fallführenden Fachperson.

Bei schwerwiegenden persönlichen Krisen oder wenn die personelle Unterstützung im Anderle-Huus nicht ausreichend ist, kann ein Aufenthalt im Haupthaus der TWG indiziert sein.

## **Instrumente**

### **Kostengutsprache**

Die zuweisende Behörde erstellt nach Antragstellung und vor Eintritt eine Kostengutsprache.

### **Hausordnung**

Die Hausordnung des Hauseigentümers ist für alle Bewohnenden verbindlich. Technische Sicherheitsvorkehrungen und Brandschutzvorkehrungen sind vorhanden. Notfallrufnummern befinden sich sichtbar im Wohnbereich.

**Hausregeln**

Die Hausregeln des Anderle-Hauses werden gemeinsam mit dem Betreuer-Team der Aussenwohngruppe erarbeitet und den Bewohnenden mitgeteilt.

**Hausversammlung**

Die Hausversammlung findet in regelmässigen Abständen mit den Bewohnenden statt. Eine verbindliche Teilnahme ist erwünscht.

**Haftpflichtversicherung**

Eine private Haftpflichtversicherung ist für jede Bewohnerin und für jeden Bewohner verpflichtend.

**Qualitätssicherung und Entwicklung**

Das Anderle-Haus orientiert sich am Leitbild des Vereins für Betreutes Wohnen. Die Mitarbeitenden sind für die erbrachte Leistung und deren Qualität verantwortlich und arbeiten dank steter Fort- und Weiterbildung nach aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen bzw. Standards. Im Vordergrund stehen die Bedürfnisse der KlientInnen, die eine gute Vernetzung mit den Auftraggebern und Zuweisern bedingen.

Das Konzept des Anderle-Hauses wird je nach Bedarf überarbeitet und neu angepasst. Veränderungen im Konzept werden im Führungshandbuch des VBW vermerkt und an die zuweisenden Behörden kommuniziert.

**Finanzierung**

Die Finanzierung wird gemeinsam mit den KlientInnen und den zuständigen Behörden erstellt.

**Christine Thöny**

Leiterin Sozialtherapeutische Dienste